

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
"Tageblatt", Meisa.

Amtsblatt

Verantwortliche  
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Meisa.

Nr. 270.

Dienstag, 20. November 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Meisa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Kaugen-Kassa für die Nummer des Ausgabesteges bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Meisa. — Geschäftsstelle: Kautzenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Meisa.

## Rugholzmassenauction.

Von den Revieren des Forstbezirks **Moritzburg** sollen in **Dresden-Neustadt**, **Hotel Stadt Metz** (Kaiser Wilhelmstraße)

**Freitag, den 14. Dezember 1894**

von **Vormittags 11 Uhr ab**

circa 6000 Festmeter **weicher Rughölzer** zum Theil in bereits aufbereitetem, zum Theil

in noch anstehendem Zustande meist als Stammholz unter den in der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Näheres über die zu verkaufenden Holzposten ic. besagen die von Anfang Dezember an bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei und dem königlichen Forstrentante Moritzburg in Empfang zu nehmenden speciellen Auktionsbekanntmachungen sowie die von den Herren Forstrevierverwaltern zu beziehenden speciellen Auktionsverzeichnisse.

**Königliche Oberforstmeisterei Moritzburg**, am 8. November 1894.  
**Scherel.**

## Zum Bußtage.

† Zum zweiten Male lehrt morgen der für fast alle evangelische Glaubens- und Volksgenossen in Nord- und Mitteldeutschland gemeinsame Bußtag wieder. Ein ernster Tag — in ernster Zeit. Ein erster Tag — denn wenn auch sonst die kirchlichen Festtage zumeist den hellen Ton der Freude in uns wecken, am Bußtag gilt es, die Augen aufzuthun für die gemeinsame Schuld, die auf unserm Volke lastet. Da schlägt das Wort Gottes macht- und kraftvoll an jedes Einzelnen Gewissen, rüttelt es auf aus dem tiefen Schlaf, in den die Sorgen und Freuden des Alltagslebens es so leicht versetzen, hält die Seele fest und läßt sie nicht los, bis sie Antwort gegeben auf die Frage: „Wohin bist du gekommen, und wie ist's um dich bestellt? Ist dein Haus ein christlich Haus, gegründet auf dem festen Fundament des göttlichen Wortes, durchweht von dem Friedensgeist des großen Friedefürsten? Ist dein Wandel ein rechter Christenwandel, frei von gewissenbedrückender Keuschlichkeit, aber gebunden durch Gottes heilige Gebote, treu dem Grundgesetz: „Alles ist euer, ihr aber seid Christi?“ Bist du in der Gnadenzeit, die dir gütigst, je mehr und mehr entgegenwehrt der Ewigkeit, die deiner wartet? Hast du Treue gehalten im Großen und im Kleinen, gegen Weib und Kind, im Amt und Haus, in Staat und Kirche, gegen deine Brüder hienieden und gegen deinen Gott droben, gleich wie Er, der Ewig-Treue treu gewesen ist gegen dich?“ — Das sind Bußtagsfragen, von unermeßlicher Bedeutung für jeden Einzelnen und für unser ganzes Volk; ernste Fragen, die klare, offene Antwort fordern, die wir nicht unbeantwortet lassen dürfen, wenn anders wir ein Herz haben für unseres Volkes Wohl und unser eigenes Heil.

Ja, Bußtag — ein erster Tag, mit den Fragen, die er an uns stellt, mit der Selbstprüfung, die er von uns fordert, mit der heiligen Trauer, in die er uns versetzt.

Und fürwahr, auch das andere dürfen wir behaupten: Ein erster Tag — in ernster Zeit. Die auflösenden und zerstörenden Mächte — Unglaube und Christusfeindschaft, Materialismus und Anarchismus — erheben sich und haken ihr Haupt. Der Kampf, den sie mit all ihnen zu Gebote stehenden Waffen führen, verschärft sich mehr und mehr, und es wäre Vermeßlichkeit, die Gefahr, die für die Zukunft unseres Volkes darin liegt, hinwegzuleugnen zu wollen. — Wir verkennen nicht den hohen Werth eines weisen und straffen obrigkeitlichen Regiments, soll unser Volk in solchem Kampf nicht unterliegen. Aber alle Strafgesetze und Polizeiverordnungen vermögen die trüben Fluthen, die sich über unser Vaterland zu ergießen drohen, doch nur einzudämmen. Die Quellen, aus denen sie hervortreten, vermögen sie nicht zu verschließen. Hier thut vor Allem eine sittliche Erneuerung noch in christlichem Sinne. Jeder Einzelne muß sich aufrufen aus seiner Lausheit und Gleichgültigkeit gegen die großen Fragen der Zeit, muß lassen von seinem vertrauensseligen Optimismus, muß seine eigene Mitverschuldung anerkennen und dem gleich gesinnten Bruder — und wäre es der Geringsten einer — offen und ehrlich die Hand reichen zur gemeinsamen Abwehr der drohenden Gefahr. Schulter an Schulter müssen wir stehen im Kampfe für Thron und Altar, für christlichen Glauben und christliche Sitte. Der Einzelne muß im Vollbewußtsein seines eigenen Wertes einsehen für das Ganze, und das Ganze muß ohne Ansehen der Person schirmend und schützend eintreten für den Einzelnen. — Es ist ernste Zeit, in der wir leben, und erbitterte Kämpfe werden nicht ausbleiben. Aber aus allen Irren und Wirren, aus allem Dunkel und Nachtgewölk wird doch das helle Licht siegreich immer wieder hervordringen, wenn unser Volk treu bleibe seinem Gott und sich selbst; wenn es die Bußtagsmahnung, wie sie morgen von den Kanzeln unserer Gotteshäuser gepredigt wird: „So befehret euch doch nun von euerm bösen Wesen“, nicht unbeachtet verklingen

läßt und nicht selbstgerecht von sich weißt, sondern willig und freudig thut, was sie fordert; wenn es mit allem Ernst daran geht, in Wahrheit ein christlich Volk zu werden. Derselbe Herr, der gesagt hat: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat“, segne dazu den morgenden Bußtag an unserm Volk und Vaterland und drücke aufs neue das alte Wort in seiner ganzen Tiefe und Wahrheit in aller Herzen ein: „Gerechtigkeit erhebet ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben.“

## Unsere Kriegsmarine.

Wie bereits gemeldet, klagt die „Nordd. Allgem. Ztg.“ über die Unzulänglichkeit unserer Marine und bringt Verlege für die Verrichtung dieser Aufgaben bei. Noch nie seit dem Bestehen der deutschen Marine sei diese im Auslande derartig in Anspruch genommen gewesen wie jetzt. Keine Woche vergehe, in der nicht neue Anforderungen auftauchen, und kaum seien sie noch mit den vorhandenen schwachen Kräften zu befriedigen. In Ostasien befänden sich drei Kreuzer und zwei Kanonenboote, eine verschwindend kleine Macht gegenüber den Flotten, die die übrigen dort interessirten Mächte zusammengezogen haben. Den beiden zur Verstärkung bestimmten Kreuzern, von denen einer unterwegs, der andere im Begriff ist, die Reise anzutreten, seien neue Aufgaben zugefallen, die sie wenigstens für einige Zeit aufhalten werden. Es werde also noch lange dauern, bis das ostasiatische Geschwader durch zwei moderne Kreuzer verstärkt und auf die beabsichtigte Zahl von sieben Schiffen gebracht sei.

In der Südsee könne keiner von den beiden dort stationirten Kreuzern entfernt werden, um dem Ruße der Neu-Guinea-Gesellschaft um Hilfe gegen die mörderischen Bewohner Neu-Mecklenburgs, die kürzlich die Bootsmannschaften eines Küstenfahrers überfallen und zum Theil getödtet haben, Folge zu leisten. Ein weiterer Kreuzer liege vor Samoa, der andere sei nach kurzer Erholungspause wieder auf dem Wege dahin. Die australischen Inseln nur scheinbar unterworfen. Sie warteten, um aufs neue Unfrieden zu stiften, auf die Zeit der Stürme, in der die Kriegsschiffe fortzuliegen pflegten. Die Schiffe würden diesmal aber die Schlechtwetterzeit an Ort und Stelle durchmachen, um die Pläne der Australischen zu durchkreuzen und Ordnung zu halten, so gut sie das vermöchten. Neu-Mecklenburg müsse warten, bis das Vermessungsschiff „Röwe“ in Ostafrika frei geworden. Dieses Schiff solle zwar nur friedlichen Vermessungen dienen, werde aber oft genug seine Arbeiten unterbrechen müssen, um hier und dort strafend einzuschreiten. Vor Mitte April könne es in jenen Gegenden nicht sein, denn noch diene es in Ostafrika an Stelle eines fehlenden Kreuzers. Außer der „Röwe“ befände sich dort nur noch der Kreuzer „Seeadler“, der jüngst in der Delagoabay war. Der stellvertretende Gouverneur von Deutsch-Ostafrika hätte geglaubt, ihn entbehren zu können; seine Abwesenheit benutzten aber die vor dem einen Kilwa zurückgeschlagenen Negerhorden, um das andere Kilwa zu überfallen. Der Kreuzer „Kondor“ sei auf dem Wege nach Ostafrika, um die „Röwe“ abzulösen. Er werde mit dem noch Ostasien bestimmten Kreuzer „Cormoran“ zunächst nach der Delagoabay gehen, um dort unsere Interessen wahrzunehmen.

In Westafrika hat plötzlich die Ermordung eines Deutschen bei Casablanca (Marokko) ein dringendes Bedürfnis zur Verstärkung der bewaffneten Macht zur See geschaffen befuhr Unterstützung der diplomatischen Aktion. Der einzige Kreuzer auf dieser Station, „Sperber“, wird vor Kamerun gebraucht, deshalb muß das für Ostasien bestimmte Admiralsschiff, der Kreuzer „Irene“, seinen Weg über Marokko und dort Aufenthalt nehmen. Seiner eigentlichen Aufgabe wird

es so lange entzogen, zum großen Nachtheil für unsere Interessen in Ostasien.

Im Westen Südamerikas befindet sich nach dem Abgang der Kreuzerdivision kein deutsches Kriegsschiff. Dabei nimmt der Aufstand in Peru immer erheblicheren Umfang an, und es wäre dringend erwünscht, daß den Landesleuten Schutz gewährt würde gegen die unaussprechlichen Eingriffe in ihre Rechte. Wo aber sollten die dafür nöthigen Schiffe herkommen? Sollte man noch „Prinzess Wilhelm“ und „Gefion“, die letzten verfügbaren Kreuzer, hinaus schicken, dann hätte sich das heimische Geschwader von einer für die Seekriegsführung unentbehrlichen Schiffsklasse völlig entblößt, und dazu wird es schmerzlich kommen dürfen. — Daß der Mangel an Kreuzern bei uns lebhaft empfunden wird, ist eigentlich nicht neu. Der nächstjährige Marine-Etat hat denn auch den Bau von vier neuen Panzerfahrzeugen vorgezogen, und der Reichstag wird angefaßt der Verhältnisse die dafür notwendigen Gelder auch bewilligen müssen. Es ist fernerhin gegenüber der Machtstellung Deutschlands nicht angänglich, daß das Reich für seine Angehörigen und Schutzbefohlenen an irgend einem Orte der Welt Unterschlupf sucht bei einem befreundeten Staate, es sei denn, es handle sich um eine vorübergehende und unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit gewährte freundschaftliche Hilfeleistung.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Die dem Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe am Sonntag in Straßburg dargebrachte Abschieds-Ovation nahm einen überaus glänzenden Verlauf. Vom Stathalterpalast bis zum Bahnhofe bildeten gegen 200 Vereine aus der Stadt und dem ganzen Land mit Fahnen und weit über 8000 Fackeln und Lampen, die Studenten-schaft der Universität Straßburg und die Schulen in Doppelreihen Spalier. Ueber zehntausend Zuschauer aus dem ganzen Lande füllten die Straßen. Nach 5 Uhr brachten 700 Sänger dem Reichskanzler im Palasthofe ein Ständchen dar. Danach empfing der Fürst den Festausflug; der Bürgermeister Bach hielt dabei eine Anrede, die der Fürst in tiefer Bewegung dankend erwiderte. Auf der Fahrt zum Bahnhofe war der ganze Weg eingestäubt von der Bevölkerung, die dichtgedrängt hinter den Spalierbildenden stand; die Häuser an dem Wege waren reich besetzt; alle Fenster besetzt. Lebhafteste Hochrufe begleiteten den Wagen, in welchem der Fürst an der Seite der Fürstin fuhr, ihnen folgte ein zweiter Wagen, in dem der Erbprinz, Prinz Alexander und Prinzessin Elisabeth sich befanden. Auf dem Bahnhofe fand noch eine glänzende Schluß-Ovation statt, welche der Fürst und seine Gemahlin vom Kaiserzimmer aus entgegennahmen. Es erfolgte der Aufmarsch des ganzen Zuges. In einen weit hin widerhallenden Hochruf auf den Fürsten stimmten alle Anwesenden ein, welche dann das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ sangen. Die Ordnung und die Haltung der Bevölkerung war musterhaft. Um 6 Uhr 30 Min. reiste der Reichskanzler nach Baden-Baden ab. — Ueber die Festvorstellung, die im Straßburger Stadttheater am Freitag stattfand, liegt folgende Schilderung vor. Das Haus war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Stathalterloge war mit weißen Blumen geschmückt. Als der ehemalige Stathalter erschien, erhoben sich die Anwesenden, worauf die Jubel-Ouverture von Karl Maria von Weber gespielt wurde. Nachdem die Dichtung des Kaisers „Sang an Regir“ zur Aufführung gebracht war, erschienen, während das Chorpersonal noch auf der Bühne stand, mehrere Paare in den elbischen Landstrachten mit verschiedenen ebenso gekleideten Kindern. Der Direktor des Stadttheaters, Dr. Krüll, in dem Anzuge eines elbischen Bauern, sprach darauf einen Abschiedsgruß in elbischem Dialekt: „An de Fürst von Hohenlohe-Schillingfürst.“ In diesem Gedicht wird besonders betont, daß der Stathalter



ausgegebenen Prospekten, welche an allen Loosverkaufsstellen zu haben sind, zu versehen.

Freiberg, 19. November. Antisemitischer Parteitag im Königreich Sachsen. In Eisenach war, wie bekannt, ein Zusammengehen der Deutsch-Sozialen mit den Reformern beschlossen worden, und in einer am 31. Oktober zu Chemnitz stattgefundenen Versammlung sächsischer Vertrauensmänner wurde Stellung genommen zur Verschmelzung der beiden antisemitischen Parteien zu einem Landesvereine der deutsch-sozialen Reformpartei im Königreich Sachsen.

Die Ausführungen beider Redner wurden wiederholt mit größtem Beifalle ausgezeichnet. Nach Beendigung der Vorträge hielt ein Kommers die Parteigehörigen noch längere Zeit beisammen. Am Sonntag Vormittag fand im Saale des Gewerbehause eine Sitzung des Landesverbandes und im Unionssaale eine solche des Landesvereins der deutschen Reformpartei statt, in welcher der Beschluß gefaßt wurde, die bisher bestehenden beiden Landesvereine aufzulösen und sich als Landesverein der deutsch-sozialen Reformpartei zu vereinen.

Die Hauptversammlung begann Nachmittags 3 Uhr. Am Vorstandstische saßen die Herren Reichstagsabgeordneter Voigt, Lieber, Gräfe, Zimmermann, sowie die Landtagsabgeordneten Schubert und Theuerhorn. Als Leiter der Versammlung fungirte zunächst Reichstagsabgeordneter Zimmermann, um später für den zweiten Theil die Leitung Klemm-Schellenberg zu überlassen. Die vom Vorsitzenden an die Anwesenden gerichtete Frage, ob selbe gewillt seien, einen einheitlichen Landesverein der deutsch-sozialen Reformpartei zu schaffen, wurde mit Einstimmigkeit gutgeheißen und damit die Begründung des Landesvereins beschlossen.

Magdeburger Gesinnungsgenossen und wünschte dem neuen Landesvereine weiteres Glück, Heil und Segen. Mit von Begeisterung getragenen eindringlichen Worten schloß der Vorsitzende Klemm hierauf den Parteitag unter Ausbringung eines dreifachen „Heil“ auf den Landesverein der deutsch-sozialen Reformpartei.

Chemnitz, 19. November. Ein größeres Eisenbahnunglück ereignete sich heute früh auf dem hiesigen Hauptbahnhofe. Der 7 Uhr 55 Minuten einlaufende Annaberger Personenzug stieß mit ziemlicher Gewalt auf einen Rangirzug, wodurch die Maschine des Annaberger Zuges aus dem Geleise geschleudert und beide Maschinen in ihrem Vordertheile vollständig zertrümmert wurden.

Leipzig, 19. November. Ein in einem Grunstraße der Eisenstraße in Jüde befindlicher 1 1/2 Jahre alter Knabe fiel vorgestern, als er gebadet werden sollte, in einen auf den Dellen stehenden Topf mit heißem Wasser und verbrühte sich so erheblich, daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte. Gestern ist das bedauernde Kind daselbst seinen schweren Verletzungen erlegen.

Langebrück. Durch den früh 3 Uhr 37 Min. von Breslau-Börlitz in Dresden fälligen Nachschneezug wurde gestern in der Nähe von Langebrück ein Bahnwärter überfahren und sofort getödtet.

München, 19. November. Nach einem Polizeiberichte wurden in München fünf Personen, in Stuttgart eine Person verhaftet, die seit dem Frühjahr 1893 gefälschte 50-Mark-Scheine hergestellt und vielfach verbreitet haben.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 20. November 1894.

Berlin. Der „Lokalanzeiger“ meldet: Die Passagiere eines Zuges Berlin-Breslau bemerkten das Dorf Westke bei Sommerfeld vollständig in Flammen. Die die „Voss. Ztg.“ mittheilt, bereitet der Vorstand des Bundes deutscher Saisonwirthe eine Petition an den Reichstanzler und die Bundesregierungen vor, die strenge gesetzgebende Maßregeln gegen den Boycott durch die Sozialdemokratie verlangt.

Stolp i. P. Der wegen Doppelmordes zum Tode verurtheilte Dachdecker August Böhse wurde heute Morgen 7 1/2 Uhr durch den Scharfrichter Reindel hingerichtet.

Dortmund. Wie die „Rheinisch-Westfälische Ztg.“ mittheilt, erklärte Oberbürgermeister Schmieding in der heutigen Stadtverordneten-Versammlung, daß außer den Arbeiterentlassungen bei Hösch weitere Entlassungen auf hiesigen und umliegenden Werken nicht zu erwarten seien; die Union habe lediglich eine geringe Anzahl von Saisonarbeitern entlassen.

Weimar. Das Befinden des Erbgroßherzogs hat sich verschlechtert. Derselbe ist an Lungenerkrankung erkrankt. Der Leibarzt Dr. Pfeiffer ist nach Cap St. Martin abgereist.

Paris. In der gestrigen Sitzung des Generalraths des Seine-Departements wurde die von dem Vorsitzenden wegen der Verheerung des Jaren beantragte Aufhebung der Sitzung nach heftigen Protesten der Socialdemokraten mit 42 gegen 15 Stimmen abgelehnt.

Kom. Fortwährend berichten Depeschen von dem bewundernswürdigen Eifer und der Hingebung bei den Rettungsarbeiten in den heimgesuchten Ortschaften. Sappeure und Genietruppen setzen unermüdet die Rettungsarbeiten fort.

Petersburg. Dem Vernehmen nach findet die Hochzeit des Kaisers am nächsten Montag statt. Der Abgang der Kaiserin-Wittve vom Sarge war tief erschütternd. Schmerzerfüllt sank die Fürstin am Grabe nieder. Das Publikum drängte sich, als der Hof sich entfernte hatte, an die Gruft und bat inständig um Blumen von den Kränzen. Die wachhabenden Grenadiere kamen diesen Bitten bereitwillig nach. Der Sarg ist zweifach verschlossen und ruht in einer metallenen Hülle, die ebenfalls verschlossen ist.

London. Die „Times“ meldet aus Buenos-Ayres, daß der Admiral da Gama versichert, die Führer der Aufständischen beschloßen definitiv, die Präsidentschaft Roxoes nicht anzunehmen. Da Gama erklärt, er habe gegenwärtig 7000 Mann an der Grenze bereit, die Feindseligkeiten sofort zu beginnen und werde selbst den Oberbefehl übernehmen.

Sofia. In der Sobranje gedachte der Präsident der heutigen Verheerung des Kaisers Alexander sowie des durch den Prinzen und der Regierung im Namen der ganzen Nation kundgegebenen Beileids. Behufs eines neuen Beweises der Theilnahme des bulgarischen Volkes und der Kammer an dem Schmerz der kaiserlichen Familie und des russischen Brudervolkes richtete der Präsident die Bitte an die Kammer, zu beschließen, in ihrem Namen einen goldenen Kranz an dem Grabe Kaiser Alexanders niederlegen zu lassen und die Sitzung zum Zeichen der Trauer, die alle im Herzen tragen, aufzuheben. Der Antrag wurde angenommen.

Tien-tsin. Der Bizkönig hat im Norden und Süden des europäischen Quartiers Militäre aufgestellt, um daselbst gegen Belästigungen seitens disziplinierter Soldaten zu schützen. Die chinesische Flotte ist mit einer großen Anzahl von Schnellfeuerkanonen versehen worden. Die Flotte verbleibt in Wei-hai-wei. Ein Theil der japanischen Flotte kreuzt vor Tau-lien-wan und Port Arthur, ein anderer Theil überwacht Wei-hai-wei.

Kirchennachrichten für Glaubitz und Biskaiten.

Mittwoch, den 21. November, Bußtagsfeier. Glaubitz: Frühgottesdienst und Communion. — Biskaiten: Spätgottesdienst.

Meteorologisches.

Mittags 12 Uhr.



Relat. Feuchtigk. 75%. Temp. von heute früh 8 Uhr + 3°. Temp. von heute mittags + 5°. Relat. Feuchtigk. 75%.

A. Meise, Bankgeschäft, Nieja, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einschl. Geschäfte.

Börsen-Bericht des Niejaer Tageblattes. Dresden, 20. November 1894. Tendenz: still.

Sparenfreie Coupon-Einlösung. Wechseldecont. Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Table with columns for paper types (e.g., Deutsche Fonds, Reichsanleihe), interest rates, and prices.

Table with columns for bank names (e.g., Dresdner Bank, Sächs. Bank), amounts, and interest rates.

Table with columns for various financial instruments (e.g., Bauhammer cont., Sächs. Bauh. u. Holz), dates, and prices.

Baareinlagen verzinst p. a. bei täglicher Verfügung mit 3 1/2 %, monatlicher Kündigung 4 %, dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 %.

## Empfehlenswerthe Jugendschriften.

Von der hiesigen Schuldirektion werden wir ersucht, nachstehende Bücherlisten abzugeben, in die solche Bücher aufgenommen worden sind, die nach dem Urtheil der vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüsse für Jugendschriften in erster Linie empfohlen werden können. Wir veröffentlichen diese Listen schon jetzt, damit unsere Leser sich rechtzeitig nach einem guten Buche für sich oder ihre Lieben umsehen können. Ein gutes Buch bleibt immer ein schönes Weihnachtsgeschenk, nur darf man mit seiner Beförderung nicht bis in die letzten Tage warten, weil dann die Beschaffung in der Regel Schwierigkeiten macht. In der ersten Liste finden sich Werke, die vorzugsweise für reifere Mädchen bestimmt sind, in der zweiten Liste stehen Bücher, die sich für beide Geschlechter und für jedes Alter eignen.

### A. Bücherliste des Vereins zur Reform der Literatur für die weibliche Jugend. (Weihnachten 1894.)

- a) Erzählungen.
- Abelmann, Helene: Aus meiner Kinderzeit. M. 2,50.  
August, Brigitte: Am deutschen Herd. 5 Bde. je M. 6.  
— Am fremden Herd. 4 Bde. je M. 6. (Für reifere M.)  
Calm, Marie: Ein Blick in's Leben. — Echter Adel. M. 4.  
(M. v. 14—16 J.)  
Faber, Hedwig: Zwei Wege zum Licht. M. 3. (Reifere Jugend.)  
Kühne, Elisabeth: Williram. M. 3. (14—16 J.)  
Loeper-Houffelle, Marie: Der Rattenbauer. M. 2.  
Matot, Helmathlos. M. 1,50. (14—16 J.)  
Nikolai: Zur Neujahrszeit im Pastorat zu Nöbdebbö. M. 6.  
— Meine Frau und ich. M. 6. (Reifere Jugend.)  
Nicht: Kulturgeschichtliche Novellen. 2 Bde. M. 8.  
Nofegger, P. A.: Aus dem Walde. Geschichten für die reifere Jugend. M. 4,50.  
Saltern, Th. v.: Das Margarethenbuch. M. 5, 6 und 10.  
Silling, Marie: Familie Schrötter. M. 3. (Für jüngere Mädchen.) — Lotte. M. 3. (Für reifere Mädchen.)  
Steinhilber, Irma. M. 4,60.  
Stifter, Adalbert: Studien. 2 Bde. M. 12.  
Weber: Dreizehnlinden. M. 6,80.  
Wilderdmuth, Adelheid: Schule und Leben. M. 3. — Wollt ihr's hören? M. 3. — Gut Freund. M. 4,50. (Für jüngere Mädchen.)
- b) Lebensbilder und Biographien.
- Bräuner, Ludwig: Luise. Eine deutsche Königin. (Für jedes Alter.)  
Fromm, Anna: Frauengestalten aus deutschen Fürstenhäusern. (Für jedes Alter.)  
Hensel, E.: Die Familie Mendelssohn. 2 Bde. M. 14,50. (Für Mädchen.)  
Nichter, Ludwig: Selbstbiographie. Kleine Ausg. M. 4. — Lebenserinnerungen. M. 4. (Mädchen von 16—18 J.)  
Stein, Armin: Albrecht Dürer. Ein Lebensbild. M. 2,40.
- c) Unterhaltend-belehrende Schriften.
- Brehm's illustriertes Thierleben. 3 Bde. M. 30.  
Guth, Max: Wanderbuch eines Jugendheers. 6 Bde. M. 4 u. 5.  
Fronmel, Emil: Von der Kunst im täglichen Leben. M. 1,50.  
Grube, A. W.: Naturbilder. Jed. Bdg. 75 Pf.  
Krag, Dr.: Die Bildung des Gemüths. (Reifere Jugend.) M. 3,50.  
Marshall, William: Spaziergänge eines Naturforschers. Für die Jugend bearb. von F. Terts. M. 3,50.  
Mörke, Eduard: Mozarts Reise nach Prag. M. 3.
- d) Frauenfrage.
- Gordon, Emp: Praktischer Rathgeber für Frauen und Mädchen aus den besseren Ständen. M. 1.  
Klapp, Anna: Unsere jungen Mädchen und ihre Aufgaben in der Gegenwart. M. 0,80 und 1,40.  
Laurer, Ed.: Die Heiligkeit der Frauenhandarbeiten. Aus dem Holländischen von Karl Wais.  
Wächter, Anna: Der weibliche Beruf. Mit einer Vorrede von Lillie Wildermuth. M. 3.  
Weber, Mathilde: Warum fehlt es an Dialektikern und Krankenpflegerinnen? 80 Pf.
- Englische Bücher.
- McCott, B. M.: Little women. — Little men. — Jo's boys. — The eight cousins. — Rose in bloom. — The old-fashioned girl. à M. 1,60.  
Sadley, Arabella, B.: The fairy-land of science. Illustrated. sh. 6.  
Conway, Hugh: Living or dead. 2 vol. M. 3,20.  
Ewing, Mrs.: A flatiron for a farthing. — A bit of green. à M. 1,60.  
Montgomery, Florence: Misunderstood. M. 1,60.  
Reade, Charles: Christi Johnstone. M. 1,60.  
Wallis: My mother and I. M. 1,60.
- Französische Bücher.
- Aurier, Joseph: Coccinelles.  
Gagnebin, S. Mme.: Sil. — Soeur Vie.  
Greville, Henry Md.: Le vœu de Nadia.  
Schuyt, Jeanne: La nennaine de Colette.  
Witt-Guiljet, Md. de: Seul on la volonté du cœur. — Mère et fille. — Les femmes dans l'histoire. — La charité en France à travers les siècles. — Les femmes de la Chrétienté.
- B. Verzeichniß empfehlenswerther Jugendschriften zu Weihnachten 1894.
- zusammengestellt von den vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüssen für Jugendschriften.
- (Abtugungen; B. — Berlin, D. — Dresden, G. — Göttingen, L. — Leipzig, M. — München, St. — Stuttgart, W. — Wien, An. — besonders für Knaben, Mbd. — besonders für Mädchen geeignet.)

1. Für Kinder bis zu ca. 8 Jahren und die Hand der Eltern.
- Bern, Maximilian: Für kleine Leute. (Gedichte.) M. 3,50. L., Zwietermeyer.  
Binder, Helene: Für unsere Kleinen. (Koselieder.) M. 4,50. St., Thienemann.  
Binder, Helene: Gud! Gud! M., Ströfer. M. 3,50 u. 4.  
Blätgen, Viktor: Kleine Sippchaft. M. 6. Glogau, Flemming.  
Dieffenbach, G. Chr.: Für unsere Kleinen. M. 3. G., Perthes.  
Dittmar, Gottlob: Der Kinder Lust. (Reime, Lieder etc.) M. 4. Viefefeld und L., Velhagen u. Klasing.  
Hoas, Ferd.: Kinderglück und Weihnachtszauber. M. 3. M., Ströfer.  
Hey-Blinger: 100 Fabeln für Kinder. M. 6,50. V., Grote.  
Hey-Klinsch-Schäfer-Botteler: 50 Fabeln. M. 3. St., Effenberger.  
Hey-Specker: 50 Fabeln für Kinder. M. 3. — Noch 50 Fabeln für Kinder. M. 3. Prachtausgabe M. 6. G., Perthes.  
Hölzel-Jordan: Bilderbuch. M. 2. W., Hölzel.  
Lehler, Cornelia: Goldene Reime für die Kinderstube. M. 3. St., Effenberger.  
Meylich, Oskar: Allerlei Schmid-Schnod. M. 3. St., Effenberger.  
Reichner, Klara: Unser Singvögelchen. M. 3. St., Weise.  
Reinick, Rob.: Märchen, Lieder etc. M. 4. Viefefeld und L., Velhagen u. Klasing.  
Reiß-Dehler: Fröhliche Kinderwelt. M. 2. St., Effenberger.  
Weise: Bilderwelt. M. 3,50. St., Weise.
2. Für Kinder von ca. 8—10 Jahren.
- Berger: Märchenquell. M. 2. St., Effenberger.  
Dieffenbach, G. Chr.: Glückliche Kinderzeit. M. 3. Bremen, Heinsius.  
Grimm, Brüder: 50 Kinder- und Hausmärchen. 80 Pf. L., Neclam.  
Grimm, Brüder: Kinder- und Hausmärchen. Auswahl. 75 Pf. Halle a. S., Hendel.  
Güll, Friedr. und Pöckel: Kinderheimath in Liedern und Bildern. M. 2.  
Güll-Värner: Scherz und Ernst für Jung und Alt. M. 2. — Für unsere Kleinen. M. 2. Gütersloh, Bertelsmann.  
Kette, Herm.: Die Kinderwelt. (Märchen und Lieder.) M. 3. L., Dürr.  
Löwstein, Rud.: Der Kindergarten. M. 3. G., Perthes.  
Lauß, Ernst: Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen, Sagen und Schwänke. M. 2,50. L., Spamer.  
Pfeil, Heinr.: Gute Kinder — brave Menschen. M. 3. L., Spamer.  
Schang, Pauline: Für brave Mädchen. M. 2. St., Effenberger.  
Schmid, Chr. v.: Die Hesperier. — Der Weihnachtsabend. — Heinrich von Eichenfels. Das Täubchen. Je 50 Pf. Neutlingen, Enßlin u. Laiblin.  
Sturm, Jul.: Das Buch für meine Kinder. (Märchen und Lieder.) L., Dürr. M. 6.  
Theben, Dietr.: Laßt euch erzählen. M. 5. L., Zwietermeyer.  
Wagner, Herm.: Herzblättchens Naturgeschichte. 3 Bde. zu je M. 2. Glogau, Flemming.  
Wilderdmuth, Ottilie: Kleine Geschichten. 40 Pf. St., Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft.  
Kinderwelt. (230 Lieder, Sprüche etc.) M. 6. V., Grote.
3. Für Kinder von ca. 10—12 Jahren.
- Amicus, Edmondo de: Herz. M. 2,50 und 10. Basel, Geering. (An.)  
André, J. C.: Griechische Heldenjagen für die Jugend. L., Geibel u. Brockhaus. M. 5,50.  
André, Richard: Wirkliche und wahrhaftige Robinsonaden. M. 4,50. L., Spamer.  
Beder, Karl Friedr. und Herm. Masius: Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend. M. 3. Halle a. S., Waisenhans.  
Brendel, F. W.: Erzählungen aus dem Leben der Thiere. 2 Bde. zu je 4 M. Glogau, Flemming.  
Blätgen, Viktor: Hesperiden. M. 6. L., Dürr.  
Campe, J. H.: Robinson der Jüngere. M. 3. Braunschweig, Vieweg u. Sohn.  
Friedl, Franz: Gesammelte Erzählungen für die Jugend. Jed. Bdg. 80 Pf. W., Pichler's Wittve u. Sohn.  
Gersäcker, Friedr.: Wie der Christbaum entstand. M. 6. Jena, Costenoble.  
Godin, A.: Märchenbuch. M. 9. Glogau, Flemming.  
Hoffmann-Nähle, Flora: Märchen aus Nord und Süd. M. 2,50. D. und L., Köhler.  
Horn, C. v.: Der Lumpenhammer von Paris. — Von den 2 Savojardenbüchlein. Je 75 Pf. Altenburg, Geibel. (An.)  
Klee, Gottlob: Die deutschen Heldenjagen. M. 4,50. Gütersloh, Bertelsmann.  
Lauß, Ernst: Heitere Ferientage. M. 2. L., Spamer. (An.)  
Möbius, Hermine: Deutsche Götterjagen. — Die Nibelungenjage. Je M. 1. D. und L., Köhler.  
Rathaus, Marie: Erzählungen. Jed. Bdg. 60 Pf. St., Union.  
Merip, Gust.: Alexander Menziko. — Wilhelm Tell. — Das Testament. — 8 Tage in der Fremde. — Heideschule. — Der Hirtenknabe und sein Hund. — Gutenberg und seine Erfindung. — Georg Neumark und die Gambe. Je M. 1. Gütersloh, Bertelsmann.  
Schmid, Chr. v.: Erzählungen. Jed. Bdg. 50 Pf. Neutlingen, Enßlin u. Laiblin.  
Schmid, Chr. v.: Schriften (illustr. Gesammtausg. in 18 Bb.). Je M. 1. München, Finsterlin.  
Schmid, Chr. v. — Ambros: Ausgewählte Erzählungen. 36 Bb. — M. 36,70 oder 4 Bb. zu je M. 4. W., Pichler's Wittve u. Sohn.

- Schmidt, Ferd.: Homer's Iliade. — Homer's Odysee. Je M. 1,50. L., Lehmann.  
Sprey, Joh.: Heide's Lehr- und Wanderjahre. — Heide kann brauchen, was es gelernt hat. — Aus Noth und Fern. — Heimathlos. — Kritik I und II. — Kurze Geschichten I und II. — Aus den Schweizer Bergen. — Correlli wird erzogen. — Arthur und Squirrel. — Keines zu klein, Helfer zu sein. — Schloß Wildenstein. Je M. 3. — Geschichten für Jung und Alt. (10 Hefte à 20 Pf.) M. 2. G., Perthes.  
Taylor, Bayard: Erzählungen für wackere Knaben. M. 3. B., Lüftendörfer. (An.)  
Torriedt, Paul: Ein böser Traum. — Auch ein Dichter. Preis? Münster i. W., Kuffel. (An.)  
Wilderdmuth, Ottilie: Aus der Kinderwelt. M. 4,50. St., Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft. — Außerdem die kleineren Schriften zu 75 Pf.
4. Für Kinder von 12—14 Jahren.
- Bahmann, M.: Gott will es. M. 1. D., Köhler.  
Bähler, Ferd.: Die Tritschel-Sage. 80 Pf. — Der Nibelungen Noth. M. 1,25. — Gudrun. M. 1,25. — Die Roland-Sage. M. 1,25. — Die Alexander-Sage. M. 1,25. L., Hartung u. Sohn. (Noch in alter Rechtschreibung gedruckt.)  
Barth-Niederley: Des deutschen Knaben Handwerksbuch. M. 4.  
Viefefeld u. L., Velhagen u. Klasing. (Handfertigkeit.) (An.)  
Braun, Joh.: Gesammelte Erzählungen. Jed. Bdg. M. 1,50. Donauwörth, Auer.  
Buckley, Arabella B.: Das Feenreich der Wissenschaft. M. 4,50. Altenburg, Geibel.  
Clément, P.: Tage des Glücks. M. 3. St., Weise. (Mbd.)  
Dahn, Felix und Theresie: Walhall. M. 10. L., Geibel u. Brockhaus.  
Dejoe, Daniel-Vogel: Leben und seltsame, überraschende Abenteuer des Robinson Crusoe. M. 6. St., Deutsche Verlagsanstalt. (An.)  
Fränkel, Dr. Arthur: Flore und Blanchefleur. M. 2,70. Halle a. S., Waisenhans.  
Friedemann, Hugo: Die 3 Gefellen. M. 1,10. D. u. L., Neuter.  
Görlepp, Bruno: Albrecht v. Roon. M. 1. Breslau, Woywod. (An.)  
Gersäcker-Schmidt, Ferd.: Georg, der N. Goldgräber in Californien. M. 3. — Die Pampas-Indianer. M. 3. — In der Aniederung. M. 3. M., Braun u. Schneider. (An.)  
Grube, A. W.: Naturbilder. 2 Bdg. à 75 Pf. St., Steinkopf.  
Hilt, Georg: Der alte Derflinger und sein Dragoon. M. 7. L., Spamer. (An.)  
Höder, Oskar: Denksteine (Biographien berühmter Männer). 3 Bde. zu je M. 1,20. L., Wigand.  
Höder, Oskar: Deutsche Heldenjagen. M. 1,50. Neutlingen, Enßlin u. Laiblin.  
Höder, O.: Leben und Abenteuer des Robinson Crusoe. M. 5. B., Weidinger. (An.)  
Hübner, Max: Der Große Kurfürst. M. 1,20. Breslau, Görlich.  
Jahle, Herm.: J. Jürgen Bullenweber v. Lübeck. M. 1. L., Geibel u. Brockhaus. (An.)  
Justus, Th.: Enoch Arden. Ewerdinghof. Zur rechten Stunde. — Auf schlimmen Wegen. — Aus vergangenen Tagen. 50 Pf. Neutlingen, Enßlin u. Laiblin.  
Kee, Karl Heinr.: Iduna, deutsche Heldenjagen. M. 9. L., Teubner. (An.)  
Klee, Gottl.: Die alten Deutschen während der Vorzeit und Väterwanderung. M. 3,60. Hausmärchen aus Altgriechenland. M. 3,60. Gütersloh, Bertelsmann.  
Klein-Schmidt: Die Befreiung Germaniens vom Römerjoch. M. 4,70. — Germanisches Heldenbüchlein in Sieg und Untergang. M. 4. L., Brandstetter.  
Lüben, B.: Der Nöwenfels. M. 3. L., Brandstetter.  
Majlich, W.: George Stephenson. 75 Pf. L., Lehmann. (An.)  
Möbius, Hermine: Deutsche Götterjagen. M. 1. D. u. L., Köhler.  
Müller, A.: Coof, der Weltumsegler. M. 4,50. L., Spamer.  
Noeldeken: In Schleswig. 75 Pf. Altenburg, Geibel.  
Oyfel, Dr. Karl: Hei, Wittelbach! 25 Pf. Erlangen, Junge.  
Osterwald, H. W.: Erzählungen aus der alten deutschen Welt für Jung und Alt. 3 Bde. Halle a. S., Waisenhans. M. 12.  
Pajeten, J. J.: Jim, der Trapper. M. 3. St., Effenberger.  
Petersen, Georg Pajeten: Reinhard Rothjuch. M. 4. L., Spamer.  
Röhden, Em. v.: Lenchen Braum. M. 2. — Das Musantenkind. M. 3. St., Weise.  
Roth, Mich.: Das Buch vom braven Mann. M. 3. L., Spamer.  
Schmidt, Ferd.: Fichte. — Schiller. — Gellert. — Herder. — Alex. v. Humboldt. — Franklin. — Mozart. — Fürst Blücher. — Zieten. Je M. 1. L., Geibel u. Brockhaus.  
Schwab, Gustav: Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. M. 3. Neutlingen, Enßlin u. Laiblin.  
Schwebel, Oskar: Hans Jörgen von der Linde. M. 4. B., Lüftendörfer.  
Schwebel, Oskar: Woldemar. M. 6. Düsseldorf, Vogel.  
Sonnenburg, Ferd.: Der schwarze Herzog. M. 1. Glogau, Flemming.  
Stade, Lud.: Erzählungen aus der Geschichte. 5 Bde. M. 1,80. — 1,80. — 1,50. — 2,80. — 5. Oldenburg, Stalling.  
Stephan, M.: Im heiligen Kreuz. — Der letzte fahrende Sänger. Je 75 Pf. Im Morgenroth des Deutschen Reiches. — Treue um Treue. Je M. 1. D. u. L., Köhler.  
Stoll, H. W.: Die Sagen des klassischen Alterthums. M. 9. L., Teubner.  
Tanera, A.: Der Krieg von 1870/71. 7 Bdg. zu je M. 2,50. München, Ved.  
Tiemann, Herm.: Der Erbe von Stübelsborn. M. 1,25. — Die Supplingenburger. M. 1,25. — Der Freischöffe von Berne. M. 1,25. — Johann Basmer von Bremen. M. 1,25. Braunschweig, Appelhaus und Pfennigstorf.

Wagner, Herm.: Entdeckungsbreisen: In der Heimath. 2 Bb. — In der Wohnstube. — In Haus und Hof. — In Feld und Flur. — Im Wald und auf der Heide. Je M. 2,50. L., Spamer.

Wagner, Herm.: In die Natur. 3 Bbch. zu je M. 1,50. Vielesfeld, Helmich.

Wagner-Nover: Deutsche Heldenjagen. M. 2. L., Teubner.

Wolff-Garnier: Am Cuell der Natur. M. 3. V., Widisch.

Worischkoffer, S.: Das Buch vom krassen Mann. M. 6. L., Hirt u. Sohn.

Wuttke-Viller: Ein Mann ein Wort. M. 6. L., Abel u. Müller.

Zeller, Moritz: Becker's Erzählungen aus der alten Welt. 3 Bbch. zu je M. 1. St., Union, Deutsche Verlagsanstalt.

Ziemchen, Ludw.: Franz v. Sickingen. — Ernst Rietschel. Je M. 1. Glogau, Flemming.

Zöhner, Ferd.: Teutoburgisches Sagen- und Märchenbuch. H. 2,50. Teschen, Proschaska.

5. Für die reifere Jugend (von 14—17 Jahren).

August, Brigitte: Miriam, das Jüngerkind. M. 6. L., Hirt u. Sohn. (Mdbch.)

Bauer: Dies Buch gehört der Jugend. M. 1. Augsburg, Schmid.

Becker, B. v.: Harry Stone. M. 4. Vielesfeld und L., Veltagen u. Masing. (Mdbch.)

Blauenburg, M.: Der Erbe. M. 1. Stavenhagen i. M., Beholy.

Carlowsky, v.: In der Knospzeit. M. 3. D. und L., Köhler. (Mdbch.)

Dittmar, Franz: Schulstau und Sonnenschein. M. 3,50. L., Spamer. (Mdbch.)

Ein, Hugo: Siegfried Eisenhart. M. 3. V., Weidinger. (Mdbch.)

Elster, C.: Die Goldgräber von Angra-Pequena. M. 2,50. L., F. A. Brockhaus. (Mdbch.)

Faltenhorst, C.: Culturgesch. Erzählungen über Deutsch-Afrika. Jed. Bb. M. 3 oder 2,50. L., F. A. Brockhaus. (Mdbch.)

Faltenhorst, C.: Culturgesch. Erzählungen aus Deutsch-Afrika. Jed. Bb. M. 2,50 oder 3,50. St., Union. (Mdbch.)

Höfer, Edmund: Die Bettlerprinzess. 50 Pf. Neutlingen, Enßlin u. Laiblin. (Mdbch.)

Koch, A. G.: Charles Lamb's Shakespeare-Erzählungen. M. 4. L., Teubner.

Krit, Kob.: Duer durch China. M. 5. L., Spamer.

Kern, J. H. D.: Der Freiweiber von Sumatra. M. 6. L., Abel u. Müller. (Mdbch.)

Neumann-Strela: Deutschlands Helden in Krieg und Frieden. Hannover, Meyer. 2 Bde. M. 4—6,50.

Rein, Veron.: Auf den Wegen des Lebens. M. 3. D., Köhler. (Mdbch.)

Reiter, Prof. J. W. Otto: Michael Meurer. M. 1,60. Hannover und L., H. (ev. Jgd. höh. Schul.)

Rhoden, Em. v.: Der Tropf. M. 4,50. St., Weise. (Mdbch.)

Rogge, D. Bernh.: Christliche Charakterbilder. M. 4,25—5,75. Hannover, Meyer. (Confirm.)

Rostegger, F. A.: Aus dem Walde. — Waldferien. — Deutsches Geschichtenbuch. Ernst und heiter und so weiter. Je M. 5. W., Hartleben.

Scott-Heinrichs, Dr. D.: Baverley. M. 3,75. Münster i. W., Neumann.

Sonnenburg, Ferd.: Der Goldschmied von Elbing. — Der Bannweber von Danzig. — Fürst Bismarck. Je M. 3. V., Weidinger.

Stein, Armin: Aus dem Reiche der Töne. M. 3. — Der Witwenjäger. M. 3,60. — Königin Luise. M. 4,30. — Schiller's Jugendleben. M. 3. Halle a. S., Waisenhof.

Stoll, H. W.: Wanderungen durch Alt-Griechenland. 2 Bb. Je M. 2. — Bilder aus dem altgriechischen Leben. M. 6. — Bilder aus dem altrömischen Leben. M. 7,20. L., Teubner. (Mdbch.)

Wagner, Wilh.: Hellas. M. 12. — Rom. M. 15. L., Spamer. (Mdbch.)

Wagner-Nover: Nordisch-germanische Götter und Helden. — Deutsche Heldenjagen. — Deutsche Volksjagen. Je M. 8,50. L., Spamer. (Mdbch.)

Weich, Edmund: Bilder-Atlas der Sternennwelt. M. 12. Eßlingen, Schreiber.

Weitbrecht, Rich.: Simplicius Simplicissimus. M. 2,50. L., Weibel u. Brockhaus. (Mdbch.)

Ziemchen, Ludw.: Georg Wenzeslaus v. Knobelsdorff. M. 1. Glogau, Flemming. (Mdbch.)

Das neue Universum. M. 6,75. St., V., L., Union, Deutsche Verlagsanstalt. (Mdbch.)

6. Für die erwachsene Jugend und die Familie.

Brugsch-Bascha, Dr. H.: Aus dem Morgenlande. 80 Pf. L., Neclam jun.

Bräunner, Franz: Deutschlands Helden in der deutschen Dichtung. M. 6. St., Greiner u. Pfeiffer.

Conscience, H.: Der Ketrut. 60 Pf. Münster i. W., Neumann.

Deisterweg-Meyer-Schwalbe: Populäre Himmelskunde. M. 9. V., Goldschmidt.

Eichen, M. v.: Pension und Leben. M. 4,50. Frankfurt a. M., Deisterweg. (Mdbch.)

Habberton: Helene's Kinderchen. 80 Pf. L., Neclam jun.

Heinz, T. v.: Eva. M. 4,50. — Die Cousinen. M. 4,50. St., Weise. (Mdbch.)

Höfer, Gustav: 1870 und 1871. M. 4,50. Glogau, Flemming. (Mdbch.)

Hoffmann, Agnes: Ruth. M. 4,50. St., Weise. (Mdbch.)

Jahle, Herm.: Fürst Bismarck. M. 10,50. V., Mittel.

Kutschmann, M.: Im Zauberbann des Harzgebirges. M. 6. Glogau, Flemming.

Lemes, G. G.: Goethe's Leben und Schriften. M. 6. St., Krabbe.

Lübner, Dr. Heinrich: Winter Sonnenwende. M. 3. V., Weidinger.

Montegazzo, Paul: Lebensweisheit für die Jugend. M. 4. Jena, Costenoble.

Mitfolatis, Joh.: Ausgewählte griechische Volksmärchen. M. 4. V., Sauerheimer.

Müller-Bohn, Herm.: Graf Nolte. M. 10. — Unser Fritz. Deutscher Kaiser und König von Preußen. M. 9. V., Mittel.

Nachtigal, Gustav: Reisen in der Sahara und im Sudan. M. 6,50. L., F. A. Brockhaus.

Otto, Franz: Männer eigener Kraft. M. 6. L., Spamer.

Palleste, C.: Schiller's Leben. M. 6. St., Krabbe.

Polko, C.: Russische Märchen. 2 Bb. zu je M. 6. L., Barth. (Mdbch.)

Reuleaux, F.: Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien. 9 Bb. zu je ca. M. 10. L., Spamer.

Rossmüller, E. A.: Das Wasser. M. 12. L., Brandstetter.

Rhoden, Em. v.: Tropf's Brautzeit. M. 4,50. St., Weise. (Mdbch.)

Schmidt, Ferd.: Volks Erzählungen und Schilderungen aus dem Berliner Volksleben. 3 Bde. zu je M. 1. L., Spamer.

Schleiden, W. J.: Das Meer. M. 17,50. Braunschweig, Salle.

Schütte, Wilh.: Der Sternenhimmel. — Das Reich der Luft. Je M. 12. L., Brandstetter.

Smiles, Samuel: Der Charakter. — Die Sparsamkeit. — Die Pflicht. — Leben und Arbeit. (Autorisirte Ausgabe.) Je M. 7,50. L., F. J. Weber.

Smiles, Samuel-Had.: Selbsthilfe. — Der Charakter. Je M. 1. L., Neclam jun.

Smiles, Samuel: Der Charakter. — Der Weg zum Wohlstand. — Der Weg zum Erfolg durch eigene Kraft. Je M. 3,80. Heidelberg, Weich.

Stanley, Henry: Reise durch den dunklen Welttheil. L., F. A. Brockhaus. M. 6,50.

Stanley: Wie ich Livingstone fand. M. 1,50. L., Neclam jun.

Turley, B.: Schwedische Volksmärchen. M. 2,50. L., Abel u. Müller.

Zeit: Kriegserinnerungen. M. 11. L., Weibel u. Brockhaus.

**Vermischtes.**

Zweierlei Deutsch. Zu der bekannten Bauernaffäre in Fuchsmühl, wo das Militär gegen die ihr Holzrecht sich nehmenden Bauern so rücksichtslos vorging, schrieb ein Blatt, die im Walde versammelten Bauern hätten den zum Fortgehen auffordernden Bezirksamtman nicht verstanden, weil er Schwabe sei. Im Anschluss hieran erzählt der „Niederbayerische Anzeiger“ folgendes hässliche Geschichtchen von einem Bezirksamtman in Bayern (Niederbayern), der ebenfalls Schwabe war. Es war zur Zeit der Einführung der neuen Orthographie in Deutschland und daher auch in den Schulen Niederbayerns. Die Schulprüfungen fanden vor der Thüre und der Herr Amtmann hatte nichts Besseres zu thun, als bei Schulprüfungen in der „neuen Rechtschreiblehre zu machen“. Eine Knabe machte an die Schultafel und der Herr Amtmann dictirte: „Der Treegschler ist ein Handwerker.“ Der Knabe schaut verblüfft; der Amtmann dictirte lauter und machte noch mehr „ee“ in den Treegschler. Der Knabe wird zu Thränen gerührt, schreibt aber nicht. Es wird ein zweiter Knabe an die Tafel gerufen und da dieser mehr „Schneid“ hatte, so schrieb er: „Der Dreegschler —“ aber „a fiel der Amtmann ein: „Du schreibst ja: der Dreegschler und sollst schreiben: „Der Treegschler“; Du kennst doch den Mann, der Regele und Kugele treegschelt?“ Aber vor lauter „treegscheln“ fiel auch diesem Knaben der Muth in die Hose, bis der Lehrer kam, eingriff und dictirte: „Der Dreegschler ist ein Handwerker.“ Nun wollte natürlich jeder Knabe den Satz an die Tafel schreiben und die „Treegschlerei“ hatte ihr Ende.

**Haus- und Landwirthschaftliches.**

Eier frisch zu erhalten. Ein Aufbewahrungsmittel, das die Uebelstände der andern nicht hat, die Eier prächtig erhält und den späteren Geschmack derselben in keiner Weise beeinträchtigt, ist frisches Hühnerweiss. Man: quirlt es zu Schnee, läßt es durch 24 Stunden sich klären und gießt die geklärte Flüssigkeit von den Schaumresten ab. Mit dieser Flüssigkeit streicht man die Eier an, die sodann mit der Spitze nach unten auf einen Eierkorb gestellt in gut trockenen Räumen aufbewahrt werden. Der Eierüberzug erhärtet binnen Tagesfrist zu einer harten hornartigen Haut, die den Zutritt in's Innere des Eies vorzüglich absperrt. Ein Eiweiß reicht für eine große Anzahl von Eiern. Da sich die Eier während des Trocknens oft so fest an der Unterlage, zumal eiserne Gefäßen festsetzen, daß sie, ohne zu zerbrechen, disselben nicht zu lösen sind, so empfiehlt es sich, am ersten Tage nur die eine (obere) Hälfte zu bestreichen. Wer selbst viel Hühner hält, thut am besten, das Anstreichen sofort oder wenigstens in den ersten Tagen nach der Legung vorzunehmen, er wird dann im Winter die Eier noch vollkommen so frisch finden, als seien sie eben gelegt.

Um Schimmel an Wärsen, Schinken und dergleichen aufzubewahrenden Gewürzen vorzubeugen oder ihn da, wo er eingetreten ist, zu beseitigen, ist nichts empfehlenswerther, als gewöhnliches Kochsalz auf einem Teller nur mit so viel Wasser zu übergießen, daß eine breiartige Lösung des Salzes erfolgt. Wenn man schimmelige Wärsen mit diesem Salzbrei dann anstreicht, verschwindet der Schimmel sofort und nach einigen Tagen überziehen sich die Wärsen mit überaus feinen Salzkrystallen, die jeder weiteren Schimmelbildung vorbeugen.

Zum Aufbewahren der Speisewiebeln. Sehr oft findet die Hausfrau ihren Winterbedarf an Speisewiebeln durch Fäulniß oder zu frühes Austreiben gefährdet. Diesen Uebelständen kann nur durch eine richtige Auswahl und zweckmäßige Behandlung der Wiebeln abgeholfen werden. Bei der Auswahl sehe man darauf, daß dieselben gesund und hart, nicht übermäßig groß und vor Allem gut ausgereift sind.

Speisewiebeln entsprechen diesen Anforderungen gewöhnlich weniger als die aus Steckwiebeln gezogenen, welche früher sicherer und vollkommener ausreifen. Weiße und hellfarbige Wiebeln sind gewöhnlich weniger haltbar, wie dunkelfarbige. Besonders zu empfehlen sind: Zittauer Wiebeln, die Barralche und Galbenjer Wiebeln. Bei der Behandlung ist jeder Druck zu vermeiden, die abgetrockneten Wurzeln werden am zweckmäßigsten abgeschnitten. Von den trockenen Hüllen werden nur die entfernt, die sich selbst ablösen. So lange kein Frostwetter eintritt, lagern die Wiebeln am besten im luftigen Raum. Bei Eintritt von Frostwetter bewahre man dieselben in einem frostfreien aber nie dumpfigen Räume auf. Ist das nicht möglich, so bedecke man sie mit Tüchern oder Matten, berühre sie nicht, wenn sie sich in gefrorenem Zustande befinden, und auch dann wird man selten Verluste zu beklagen haben. Anders die Aufbewahrung der Steckwiebeln. Bei ihnen empfiehlt es sich, dieselben, sobald man im Herbst haltbare Räume hat, in Säcken oder auf Herden in die Nähe des warmen Ofens zu bringen, und sie dort bei einer Temperatur von 15 bis 20 Grad Celsius gründlich austrocknen zu lassen. Bei derart aufgehobenen Steckwiebeln hat man im Winter keine Fäulniß, im Sommer kein Schimmeln in den Samen zu befürchten.

Wie hütet man sich vor Frostbeulen u.? Warme Kleidung, lederne Handschuhe, für Ohren und Ueber-schuhe, die gefütterte, nicht ganz bis an die Nase ein Schawl, sowie viel Bewegung sind stets vortheilhaft, und es ist ganz irrig, entstehende Frostbeulen durch angebliche Abhärtung vermeiden zu wollen. Auch die Form der Bekleidung hat auf das Entstehen erkrankter Stellen einen unverkennbaren Einfluß, da man sehr oft ihr häufiges Auftreten bei eng anliegenden, die Blutcirculation decentertragenden Handschuhen und Stiefeln beobachten kann. Kaltige Stoffe wärmen stets mehr als glatt anliegende, zwei übereinander gezogene Bekleidungsstücke sind besser als eins, wenn letzteres auch reichlich so dick ist, als die beiden anderen zusammen genommen.

**Kirchennachrichten für Riesa und Weida.**

Riesa: Mittwoch, den 21. November, am Bußtag Vorm. 9 Uhr Predigt: P. Führer; Nachm. 5 Uhr Predigt und hierauf Beichte und Abendmahl: Diac. Burkhardt. Dom. 27. p. Trin. Schluß des Kirchenjahres und Todtenfest. Vorm. 9 Uhr Predigt: Diac. Burkhardt; Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst: P. Führer.

Weida: Am Bußtag Vorm. 1/9 Uhr Predigt: Diac. Burkhardt; Vorm. 8 Uhr Beichte und nach der Predigt Abendmahlfeier.

Am Todtenfest Vorm. 1/9 Uhr Predigt: P. Führer; Vorm. 8 Uhr Beichte und nach der Predigt Abendmahlfeier.

Am Todtenfest Collecte für die evangelisch deutschen Gemeinden im Auslande.

Das Wochenamt hat P. Führer.

Bibelleserzettel fürs neue Kirchenjahr sind zu haben bei Kantor Wäuer, Albertplatz 11 L.

Getaufte: Charlotte Alma Efriede, Th. F. Schues, Kaufmanns i. R. T. Alwine Vertha Elisabeth, L. R. Wenzendorfs, Hand Schuh-machers i. R. T. Karl Richard, E. W. R. Schulzes, Bahnarbeiters. i. R. T. Alwine Vertha, Fr. A. Wägges, Hammerarbeiters. i. R. T. Emma Alma, Ch. M. Kirstens, Schiffbauers i. P. T.

Beerdigte: Otto Kay, R. O. Köpfe, Schiffbauers i. R. S. 2. 6. 2. Adam Otto, F. G. Hennigs, Scharwerkemachers i. R. S. — 8. 7.

**Kirchennachrichten für Zeithain und Röderau.**

2. Landes-, Buß- und Betttag (den 21. Novbr.) Zeithain: Frühkirche 1/9 Uhr mit Abendmahlfeier. Beginn der heil. Beichte um 8 Uhr. Nachm. 3 Uhr Abendmahlfeier im Ganhof zu Grödel. — Röderau: Spätkirche: 11 Uhr. Nachm. 5 Uhr Abendmahlfeier.

**Gewinne**

der 5. Klasse 120. R. S. Landes-Lotterie.  
Gegogen am 19. November 1894. (Ohne Gewähr.)

15000 Mark auf Nr. 13593.
5000 Mark auf Nr. 72624 92943.
3000 Mark auf Nr. 4824 5832 9437 12146 12364
15802 17029 19141 21922 22668 23065 23252 24797
25619 27479 30239 33772 34276 31920 36326 36571
39345 44188 46396 50467 51867 52095 55454 56381
58854 61816 63480 70022 70397 71846 73093 73347
74836 75596 75700 76678 78076 79739 80346 82216
84369 85350 88649 90050 92428 99816.
1000 Mark auf Nr. 3805 6966 8665 11685 13624
15557 17688 22234 23045 23952 24093 29750 33237
35898 40758 41607 42956 46096 51807 60415 61298
61518 66502 70945 71803 74738 75319 76537 78149
84128 84996 86621 91194 91414 94194 94702 95433
95559 95939 97581.

**Marktberichte.**

Dre Eiden, 19. November. (Schlachtwiehm.) Infolge harten Kaltrubs gelittete sich gestern das Verkaufsgeschäft in sämtlichen Sorten langsam, und sowohl bessere Dammel als auch Rinder hatten ein n. Preisrückgang anzutreten. Der Gr. Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder wich von 65—70 M. und mehr auf 63—65 M. und nur einzelne dänische Mastochsen und norddeutsche Weiberinder erzielten darüber hinaus, während Mittelwaare ansatz mit 60—65 M. — wie bisher regelmäßig — mit 58—62 M. bezahlt wurde, geringe Sorte jedoch abwärts 45—50 M. kostete. Für beste Dammel wurden pro Gr. Fleischgewicht ansatz 68—72 M. nur 65—70 M. und für solche zweiter Qualität ansatz 63—66 M. bloß 62—65 M. angelegt, indeß geringe Sorte 45—50 M. bezahlt. Den Gr. lebendes Gewicht von Primaqualität der Rindschweine handelte man ohne Gewähr von Tara mit 44—47 M. und von geringer Sorte von 41—43 M., während die ungarischen Schweine unter Zubilligung einer Taravergütung von 10 Pfund pro Stück durch schnittlich 44 M. pro Gr. lebendes Gewicht kosteten, solche Stück derselben Fettviehsorte dagegen, welche im ausgleichlichsten Zustande angeboten waren, 45—47 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht erzielten. Die Rinder wurden, je nach Qualität der Stücke, wiederum mit 60—70 M. pro hundert Pfund Fleisch bezahlt.

**Vermischtes.**

**Das Chor der Rache.** Eine Schaar von Mäherinnen ist jüngst einer Frau entfallen, die unter den Missethätungen ihres brutalen Ehemannes empfindlich zu leiden hatte. Der in der Schönweiderstraße in Berlin wohnhafte Arbeiter L. hatte sich schon seit längerer Zeit bei den Hausgenossen dadurch mißlieblich gemacht, daß er seine Ehefrau häufig ohne jeden Grund mißhandelte. Als dies am Freitag wiederum der Fall war, thaten sich die entrüsteten weiblichen Bewohner des Hauses zusammen, fielen über L. her, als er seine Wohnung verließ und prügeln ihn windelweck. Am Nachmittag, als der Arbeiter nach Hause zurückkehrte, empfing ihn das Chor der Rache wiederum, und er erhielt noch mehr Prügel, bis der Mißhandelte de- und wehmützig um

Bardon bat. Schließlich ließ man denn auch von ihm ab, nachdem er versprochen hatte, seine Frau menschlicher zu behandeln. Gleichzeitig aber wurde dem Arbeiter von den resoluten Frauen mitgeteilt, daß, falls er es wagen würde, seine Gattin jemals wieder anzurühren, er stets eine gehörige Tracht Prügel erhalten werde.

W. 43,70, Novbr. W. 43,40, Mai W. 44, —, Schwach. Dofet loco W. —, Novbr. W. 117,25, Mai W. 116,25, Hauef Wetter: trübe. Course v. 1 Uhr 30 Min.

**Wasserstände.**

Stadte	Städte									
	Wolbau	Ifer	Eger	Leipa	Bay-	Brand-	Mei-	Lehr-	Freib-	Mela
19	-34	+58	+10	+17	+22	+26	+34	+23	-54	-11
20	-38	+47	+10	+13	+22	+19	+35	+20	-60	-18

Anmerkung. + bedeutet über 0. — unter 0

**Productenbörsen.**

ER. Berlin, 20. November. Weizen loco W. —, No- vember 132, —, Deabr. 132,25, Mai 133,25, matt. Roggen loco W. 116, —, Novbr. W. 113,50, Deember 113,75, Mai 118,25, Hauef. Spiritus loco W. —, —, 70er loco 31,90, Novbr. loco 36,20, Mai 37,80, 50er loco W. 51,40, fest. Rübel

**Jung im Alter,** d. h. jugendfrisches Aussehen auch noch in den reiferen Jahren zu haben, erreicht man dadurch, daß man die Haut pflegt, sie zart und geschmeidig erhält, namentlich aber, daß man die Anwendung schlechter, sodascharfer Seifen vermeidet. Wer das Antlitz immer hübsch, die Haut zart und frisch erhalten will, verwende für seine Toilette keine andere Seife als die unübertreffliche **Doerings Seife mit der Eule**, die sowohl parfümirt als auch unparfümirt à 40 Pfg. überall käuflich ist.

**Modernste u. solideste Männer-Heiderstoffe,** à M. 1.75 per Mtr. Original-Mustercollectionen in billigen, mittleren und hochfeinen Qualitäten, wobei Passendes für Jedermann versenden bereitwilligst franco ins Haus. **Oettinger & Co. Frankfurt a. M.,** Fabrik-Depôt.

**Voritz!**

Das unbefugte Laufen über mein Feld ist bei Strafe verboten. **E. Haase.**

2 Herren erhalten **guten Mittagstisch** Kaiser-Wilhelmsplatz, Anters Hans Neubau, 3. Et. Auch ist daselbst eine **Schlafstelle frei.**

**Ein Logis,**

besteh. aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorka- sal und Zubehör, ist per sofort oder später zu **vermieten.**

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Ein Logis,** 1. Etage, per 1. April 1895 be- ziehbar, sowie 2 **Wanngarten- Wohnungen,** sof. od. spät. beziehb. zu erf. bei **Eduard Müller,** an der Kaserne d. veit. Adthlg.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Kleine freundliche Wohnung** zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Freundl. Parterre-Wohnung,** neu vorgerichtet, bestehend aus 2 Wohnzimmern, gr. Schlafzimmern, Küche und Zubehör, zum Preise von 360 M., sofort oder später beziehb., zu vermieten. \* **H. Anker,** Kaiser-Wilhelmsplatz.

**Eine schöne Wohnung**

in der 1. Et. ist an ruhige Leute sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Parkstr. 23.

Es wird von kinderlosen Eheleuten ein **Kind,** im Alter wie es paßt, in Liebe genommen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine ehrliche, unabhängige **Frau** oder **Mädchen** wird den Tag über als **Aufwartung** sofort gesucht. Wo? zu erf. in d. Exp. d. Bl.

**Ein jüngerer Bädergefelle** findet **sofort Stellung.** Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**5 bis 15,000 Mark**

als 2. Hypotheken zu 5% inner- halb der Brandkasse von gutsituir- tem Besitzer auf neugebaute hiesige Grundstücke jetzt oder später gesucht. Vorangehende 1. Hypotheken unkündbar.

**Sehr sichere Anlage!** Gesl. Adressen sub „15000 Mark“ in die Expedition dieses Blattes.

5 gebrauchte noch sehr gut gehende **Getreide-Reinigungs-Maschinen** stehen billig zum Verkauf beim **Maschinenbauer Starke in Tübing.**

**Ein Käuferschwein** steht zu verkaufen bei **Ernst Förster, Seerhausen.**

**Julius Feurich, Leipzig**  
Königl. Sachs. Hof-Pianoforte-Fabrik.  
Gegründet 1851.  
Anerkannt vorzüglichster Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit und edlem gesangreichem Tone.  
Günstigste Zahlungsbedingungen. + Auch gebrauchte Pianos.

**Oehmig-Weidlich-Seife**  
Aromatische Haushaltseife  
Beste und durch sparsamen Verbrauch billigste Waschseife. Größte Ersparnis an Zeit, Geld und Arbeit. Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie mehr eine andere in Gebrauch nehmen. Jedes Stück trägt meine volle Firma. Verkauf zu Fabrikpreisen in Original-Packeten von 1, 2, 3 und 6 Pfund (8 und 6 Pfund-Packete mit Gratishilage einer Stückes feiner Toiletteseife) sowie in offenen Gewichtstücken.  
Giebt der Wäsche einen angenehmen aromatischen Geruch.

**Oehmig-Weidlich-Seife** hier zu haben bei: **Max Bergmann, G. Göhl, Albert Herzger, Paul Holz, F. W. Kühne, Ernst Moritz, Eduard Müller, G. Müller, C. Schneider, C. A. Schulze;** in Böhmen bei **Ernst Saberscht, E. Klemm;** in Orlau bei **Carl Heidenreich, G. A. Pietsch, Carl Riedel, Carl Walle;** in Nürnberg bei **C. S. Schirmer, W. Thomas;** in Röhren bei **R. Andrichs Wwe., Ad. Hoyer;** in Trauchitz bei **Emil Gans, E. Standsfuß;** in Neutweida bei **Johann Jähne, Carl Nehm;** in Reithain bei **J. E. Hofmann;** in Strehla bei **Paul Liebezeit, Fr. Kirsten, Paul Vöge.**

**1 neuer Herren-Winter-Überzieher,** für große starke Figur passend, ist Umstände halber zu verkaufen. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

**Milchvieh-Verkauf.**

Sonnabend, als den 24. No- vember steht ein großer Trans- port sehr schöner

**Kühe mit Kälber,** sowie hochtragende Kühe und Kalben im **Gasthof zur goldenen Krone in Großenhain** zum Verkauf. **Thielemann, Stolzenhain.** Vieh trifft Freitag Mittag ein.

**Altmarkter Milchvieh.**

Sonnabend, den 24. ds. Mts. stellen wir einen großen Transport **altmarkter** **Marischkühe mit Kälber** und hochtragende im **Hotel Sächsischer Hof in Riesa** zum Verkauf. **Richtenberg Gebr. Kramer.** (Elbe.)

3 **Käuferschweine** stehen zum Verkauf in **Ar. 29 Lichtenlee.**

**Marischkühe** empfiehlt in 5 Sorten **billigst ab Schiff** und **frei vor's Haus** **J. G. Müller in Ründrich.**

**Braunkohlen** empfiehlt in allen Sortierungen **billigst ab Schiff** **Riesa. C. A. Schulze.**

**Holzpanntoffeln,** gefüttert und ungefütert, **Holzschuhe** für Brauer und Fleischer zu **Weihnachtsgeschenken** passend, empfiehlt **A. Thieme, Rastanienstr. 79.**

**Meine Anzeigen**

- (Chiffre-Annoncen)  
betr. „Stellengesuche“  
„Vacanzen“  
„Betheiligungen“  
„Ankäufe“  
„Verkäufe“  
„Verpachtungen“  
„Capitalien“  
„Auctionen“  
„Wohnungen“  
beforgt für alle Zeitungen u. Zeitschriften zu den gleichen Preisen wie die Zeitungen selbst die Annoncen-Expedition **Rudolf Woffe** Leipzig, **Grimmaische Str. 27, I.**

Zu **Riesa a. E.** vertreten durch Herrn **Joh. Hoffmann, Buchhandlung.**

**NB.** Die auf Chiffre-Annoncen ein- laufenden Offert-Briefe werden uner- öffnet und unter strengster Ver- schwiegenheit den Inserenten zuge- sandt.

**Quintosen und Rohre**

billigst **A. Albrecht, Wettinerstraße 20.**

**Lampen**

empfehlst in großer Auswahl zu **billigsten Preisen** **A. Albrecht, Wettinerstraße 20.**

**Pflaumenmuss,** schön dick und süß, empfiehlt

**A. Thieme, Rastanienstraße 79.**

**Werner's Wacholder-Walz**

ist bei jedem Husten und **speziell bei Reuch-** husten als **vorzüglichstes Linderungs-** und **Nähemittel** zu empfehlen. **Reichhaltig bei** **Ottomar Bartoch.**

**Fahrräder-Verleihung!**

Außer meinem **Fahrrad-Verkaufs-Geschäft** werde ich von jetzt ab auch **Fahrräder** **tageweise verleihen** gegen geringe Entschädigung, und nur leicht- laufende Räder mit **Riffen- oder Luftreifen.** \* **Gründliches und sicheres Fahrenlernen** 5 Mt.; bei etwaigem Kaufe eines Rades aber zurückvergütet.

**Neue Räder,**

in englische u. deutsche Fabrikate, auch 95er Modelle am Lager, in **größter** Auswahl von gegen 30 Rädern zu **bedeutend- ermäßigten Preisen** mit **weitgehendster** Garantie.

**Alle Ersatz- u. Zubehötheile billigst.** **Sämtliche Reparaturen aller Fabri-** kate, sowie **Umänderungen älterer Modelle,** **Neuvernidelungen, Neuemallirungen** etc., auch nicht bei mir gekaufter Räder, **schnell,** **billigst** und **sachgemäß.**

**Adolf Richter,**

**Kurzwaaren-, Nähmaschinen- und Fahr-** radhandlung mit **Reparaturwerkstatt.**

**Zu Einrahmungen**

von **Gaussegen** und **Bildern** jeder Art in allen **Leistenarten** empfiehlt sich bei **schnellster** und **billigster** **Belehrung**

**Jul. Plänitz,**

**Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.**

**Todtenfest!**

Zu bevorstehendem **Feste** empfiehlt **Grabschmuck** in **toier** als auch **lebender Vinderei** von der **einfachsten bis elegantesten Ausführung** **Franz Koll, Blumengeschäft.**

**Susten, Heiserkeit**

und **Athmungsbeschwerden** lindert man am **schnellsten** mit **Walthers**

**Fichtennadelbrustcaramellen.** **Einzig bestes Sustenmittel.** Nur allein zu haben in **Paq. à 30 und 50 Pfg.** bei **A. S. Seunide, Paul Roschel.**

**Unübertroffen!**

als **Schönheitsmittel** u. zur **Hauptpflege,** zur **Bedeckung von Wunden** **und in der** **Kinderstube**

**Lanolin - Cream - Lanolin**

der **Lanolinfabrik, Martiniken-** **felde b. Berlin.** **Nur ächt** **mit** **LANOLIN** **Schutzmarke** **Pfeilring.**

Zu haben in **zinnernen** **in Blechdosen** **à 20 und** **à 40 Pfg.** **10 Pfg.** in der **Apothek** von **G. Stempel,** in der **Drogerie** von **A. S. Seunide** und bei **Ottomar Varsch.**

**Baumeyer's ächter Dr. Bergelt's Magenbitter.**

prämiirt in **Planen i. V. goldene** **Medaille, in Freiberg i. S. sil-** **berne Medaille, ist das angenehmste** **und wirksamste Getränk, Magen** **und** **Verdaunung zu** **färken** **und den** **Körper gesund zu** **erhalten.**

Zu haben bei **Albert Herzger,** **J. A. Herzger (S. Ludemanns Nachf.),** **Carl Schneider.**

Man hüte sich vor **Nachahmungen.**

**Jr. G. Nische, pract. Zahnkünstler, Wettiner-  
Kunstliche Gebisse, mögl. ohne Platte, Schmerzloses Zahnziehen,  
Krahe 19.1. Plomben etc. Bedeutende Erfolge. — Herzlich bestens empfohlen.**

**Gardinenleisten u. Rosetten verstellb.  
Vitrageleisten empfiehlt billigst  
Wehner, Tischlerstr., Gartenstr. 6.**

**Brillen und Klemmer  
von Aluminium  
mit besten Rathenower Gläsern, zu  
4 Mk. 50 Pf. empfiehlt Otto Hommel.**

**Brillen  
und Klemmer,  
Operngläser, Krimstecher,  
sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltigster  
Auswahl empfiehlt**

**Richard Nathan,**

Mechaniker und Optiker.  
— Herzlich empfohlen. —

**Hauptstr. Max Weisse, Hauptstr.  
19 Klumpnermeister,**

empfehlen ein großes Lager dreijähriger Neu-  
heiten in Zug-, Tisch-, Wand- und  
Handlampen, nur solide Fabrikate,  
sowie ein reichhaltiges Lager sämtlicher  
Küchengeräthe, eiserner und email-  
lierter Kochgeschirre zu äußerst billigem  
Preis.

**In Lederwaaren**

als:  
Portemonnaies,  
Cigarrenetuis,  
Brieftaschen,  
Visitenkartentaschen,  
Ring- u. d. Reisetaschen,  
Photographie-Alben etc.  
empfehlen die größte Auswahl billigst

**Jul. Plänitz,**

Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung.

**Dampenschirme**

in den neuesten Mustern empfiehlt billigst

**Jul. Plänitz,**

Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

**Neuheit!**

**Brod kapseln,  
Reibmaschinen,  
Schnellbrater,  
Wärmflaschen**

billigst.

**E. Weber, Klumpnermstr.**



**Denjenigen Eltern,**

welche ihren Kindern eine billige Weich-  
nachtsfreude machen wollen, ist Ge-  
legenheit geboten sich bei  
Ernst Mittag, Bahnhofstrasse,  
schwarze u. bunte Wackelstach-Keste  
für den spottbilligen Preis von 5, 10,  
15, 20 und 25 Pf. zu kaufen, um da-  
mit allerlei Geschenke, z. B. Puppen,  
Pferde etc., zu überziehen.  
Eine solch' billige Gelegenheit kommt nicht  
gleich wieder.

**Bergmann's**

**Lilienmilch-Seife.**

Vollkommen neutral mit Boraxgehalt und  
von ausgezeichnetem Aroma ist zur Her-  
stellung und Erhaltung eines zarten  
blendendweissen Teints unerlässlich.  
Bestes Mittel gegen Sommersprossen.  
Vorräthig: Stück 50 Pf. bei

**Paul Blumenscheln, Friseur.**

**Zum Todtenfeste**

empfehle große Auswahl geschmackvoll gearbeitete

**Kränze,**

à Stück von 40 Pf. an, sowie alle Arten

**feine Bindereien.**

**H. Schneider, Blumenhandlung,**

(Gärtnerei Rittg. Kreinig) Wettinerstr. 11.

**123**

**fein decorirte  
Kaffeesevice**

weist Zwickauer Fabrikat, stelle ich von heute bis  
10. Dezember

zu und unter  
**Selbstkostenpreis**  
zum Verkauf.

**M. Albrecht,**

Wettinerstraße 20.

**Winter & Reichow**

Maschinenhandlung mit Reparatur-Werkstatt

Technisches Bureau

empfehlen das Beste der Jetztzeit als: Albion-Schrotmühlen für Hand-, Hüpfel- und  
Dampf-Betrieb, Rübenschneider, Kartoffelwäschen und Quetschen, Kartoffel-  
dämpfer, „Reform & Ventzki“

Neu! **Reifeldämpfer!** Neu!

**Milch-Centrifugen!**

„Victoria“, „Empress“ und „Simplex“, unübertroffen in Leistung und Entnahme, sowie  
alle milchmehrfachlichen Maschinen und Geräte unter Garantie.



**A. W. Hofmann,**

Ede Kaufherr-  
und Wettinerstraße,  
Nies a. Elbe.

**Singer-  
Nähmaschinen**  
mit und ohne Fußbank.

„**Tania**“  
**Schneider-  
maschinen**

größter Durchgangsraum.  
Für jede Maschine  
gebe ich schriftliche  
Garantie.

**Unentgeltlich**

werden Anweisung zur Bestellung von  
Frankfurt mit und ohne Vorwissen.  
M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstr. 29.



**Seelig's feinste  
Kaffee-Essenz**

ist  
anerkant  
die beste, ergiebigste  
und daher billigste,  
wovon sich jede Hausfrau im eigenen  
Interesse durch einen Versuch überzeugen will.

Zu haben in 5, 2 1/2, 2, 1/4 und 1/8 Kg. Dosen

Carl Gieseke, Chemnitz.  
General-Vertreter

**Zum Todtenfeste**  
empfehlen die Gärtnerei von W. Fiedler,  
direkt am Friedhof, alle Arten Bindereien  
von Moos, getrockneten und lebenden Blumen  
billig und geschmackvoll.

**Univerjal = Del**

(nicht explosives Petroleum),  
welches bei geringem Verbrauch eine außer-  
ordentlich starke Leuchtstärke entwickelt und frei  
von dem üblen Petroleum-Geruch ist, empfiehlt  
billigst **Ottomar Barisch, Wettinerstr.**  
NB. Blechflaschen von 10 Pfd. Inhalt  
an aufwärts liefern frei ins Haus.

**Uvenarius**

**Carbolineum,**

wirksamstes Holz-Imprägnir- und  
Aufrichtöl ist die einzig existirende  
Marke, welche unter  
Deutsches Reichs-Patent Nr. 46021  
geschützt ist.

Verkaufsstelle für Nies a. Elbe und Umgegend  
in Kässern und ausgewogen bei  
**Paul Holz, Nies a.,  
Schützenstraße 5.**

**„Fernandez“**

hochfeine, milde, mittelkräftige  
6-Pfennig-Cigarre

empfehlen  
Filiale der Cigarren-Fabrik von  
**A. Stübner,**  
Nies a., Bahnhofstraße (Riosf).

**CACAO-VERO.**

ausl. leicht lösliche  
**Cacao.**  
in Pulver- u. Würfel-Form.  
**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden

haben in unjener  
Bücherei bei Ge-  
schäft-Platz, jener  
in allen durch unj. Platanen  
kennt. Verkaufsstellen.

**Petroleum**

(Reichstest)  
garantirt rein, empfiehlt à Pfund 10 Pf.,  
à Pfr. 16 Pf. **Max Weisse, Klumpnermstr.**

**Sprotten** (prima) heute frisch einge-  
troffen. **Ferd. Keilling.**

**Gratheringe,** groß und dicklich, feinste  
Waare, empfiehlt **F. Keilling.**

**Pfälinge** (prochtooll) zum billigsten Tages-  
preise einzeln und in Kisten empfiehlt **F. Keilling.**

**Pa. hellen**

**Tafel-Scheiben-Honig,**  
Pfund 1 Mk. 20 Pf., empfiehlt  
**Oscar Naupert.**

**Pa. Thüring. Dörr-Gemüse**  
als: Schnittbohnen, Julienne, fogen.  
Veiz. Allerlei, empfiehlt billigst  
**Oscar Naupert.**

**Lommatzcher**

**Sahne-Bisquits,**  
sowie alle Sorten andere Bisquits empfiehlt  
billigst **Oscar Naupert.**

Hochfeine Cervelatwurst,  
Salamiwurst,  
sowie Regensburg, Wiener und  
Frankfurter

**Brühwürstchen**  
empfehlen **Oscar Naupert, Wettinerstr. 25.**

**Gewerbe-  
Berein.**

Nächsten Donnerstag, den 22. No-  
vember, Abends 8 Uhr

**Sitzung**  
im Vereinslokal.

1. Verschiedene Vortragangebote und Anderes  
mehr.
  2. Zuzuschrift des kaufmännischen Vereins  
Döbeln, Handels- und Gewerbeamt  
betreffend.
  3. Aufnahme neuer Mitglieder.
  4. Fragelasten.
- Zahlreichen Besuch erbittet der Vorstand.

# Frauen-Mäntel

wattirte Radmäntel,  
Stoff-Radmäntel in schwarz, grau etc.  
Jackettes, Capes, Plüch-Jackettes.  
Einfache gute Stoff-Jackettes  
von 4 Mark an.

W. Fleischhauer,  
Riesa.

Busstag und Todtensonntag bleibt das Geschäft geschlossen.

Auch ohne Kauf ist Anfrucht gern gefattet!

Größe Maasszahl! Billigste Preise!

Die Eröffnung meiner diesjährigen  
**Weihnachts-Ausstellung**  
in  
**Luxus-, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren**  
erlaube mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

**Riesa J. Wildner, Kaiser**  
Wilh.-Platz 10.

Durch bedeutende  
**Vergrosserung**  
unsrer Geschäftsräume  
sind wir in der Lage, ein reich ausgestattetes  
**Möbellager**  
zu unterhalten.

Vollständige Ausstattungen  
vom Einfachsten bis zum Feinsten stets am Lager.  
Mäßige Preise. — Reelle Arbeit.  
Weitgehendste Garantie.  
Nach Auswärts  
Transport mit Möbelwagen.  
Rieser Möbelfabrik

Pietschmann & Hildebrandt.  
Neuheiten!  
**Ballfächer**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**J. Wildner, Riesa,**  
Kaiser-Wilhelmsplatz 10,  
Galanterie-, Luxus-, Kurz- und Spielwaaren-  
handlung.

**Nähmaschinen**  
für Familien und Gewerbe,  
weltberühmtes Fabrikat von  
**Seidel & Naumann**  
mit neuesten Verbesserungen etc. gegen  
Cassa und Ratenzahlungen.  
Alleiniger Vertreter für Riesa und  
Umgegend:  
**Adolf Richter.**  
Reparaturen in eigener Werkstatt  
prompt, sauber und billig.

**Christbaumschmuck,**  
circa 450 Stück schönes wohlgeschmecktes  
des Confect, 1 Kiste für 3 Mark; 2  
Kisten M. 5.50 versendet gegen Nachnahme  
**Oswin Kegel,**  
Dresden, Gr. Frohngasse 7.  
Wiederverkäufer Rabatt.

**Versteigerungs-Anzeige.**  
Aus Auftrag und für Rechnung wem es angeht, sollen  
Dienstag, den 27. November 1894,  
Vormittags halb 11 Uhr  
im Speicher der hiesigen Firma Grasselt & Thiem am Hafen zu Gröba  
lagernde  
**122 Sack Roggenkleie, netto 7625 Kg.**  
an Ort und Stelle öffentlich gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.  
Riesa, am 20. November 1894. **G. Glauch, Localrichter.**

**Sammel-Auktion**  
Sonnabend, den 1. Dezember cr. im Hotel Wettiner Hof. Anmeldungen  
von zu veräußernden Gegenständen jeder Art bis spätestens den 27. ds. Mts. er-  
beten. **C. Rätze, verpfl. Auktionator und Taxator.**

**Leihhaus-Pfand-Auktion.**  
Sonnabend, den 8. Dezember cr. von Vormittags 10 Uhr im Hotel  
Wettiner Hof zu Riesa. Zur Versteigerung gelangen die Pfänder der Nummern 1 bis  
1000. **O. Hommel, Riesa.**

**Große Kuchholz-Auktion**  
in Klappendorf bei Prausitz.  
Montag, den 26. November früh 9 Uhr sollen bei Herrn Gutbesitzer  
Lomatsch ca. 100 Stück schöne starke Eschen, ca. 80 Stück Erlen meistbietend  
gegen Baarzahlung versteigert werden. Bedingung vor der Auktion, Abfuhr sehr gut. Sammel-  
platz: Gahndorf. **Auktionator: Ernst Liebe.**

**Grundstücksverkauf.**  
Das zum Nachlasse des verstorbenen Rentners **Osang** gehörige **Haus- und Garten-**  
**grundstück in Riesa, Elbstraße Nr. 18,** ist erbschaftshalber sofort freihändig zu ver-  
kaufen durch den Nachlassverwalter **Localrichter Glauch in Riesa.**

**Inventar-Verkauf.**  
Das übercomplete **Wirtschaftsinventar** als: Aufschwagen, Schlitten, Last-  
wagen, Geschirre, Ackergeräte etc., desgleichen **Baugeräthe** als: Bretter,  
Stangen, Schopfriegel, Kalkfassen, Quaderwagen, Hebewinde zu 75 Centner  
Traglast, Holzlegelpresse und anderes mehr soll verkauft werden bei  
**G. Wolf, Bahnhofstraße 6.**

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich heute das Grundstück des Herrn  
**Amtsthierarzt Wolf** in Riesa gekauft und von Anfang Januar die  
**thierärztliche Praxis**  
hier ausüben werde. **Hochachtungsvoll Hermann Poschol,**  
Riesa, am 19. November 1894. **Königl. Bezirksthierarzt a. D., früher in Dresden.**

**Särge**  
in Metall, Eichen- und Kiefernholz in allen  
Größen und Preislagen stets vorrätzig.  
**C. Schlegel, Hauptstr. Nr. 83.**

**Photogr. Atelier Th. Siedler,**  
Wettinerstr. 35.  
Bestens empfohlen für Ausnahmen jeder Art. Specialität: **Momentaufnahmen**  
von Kindern, Vergrößerungen nach alten Bildern. Aufträge für Weihnachten bitte  
schon jetzt zu erteilen, um rechtzeitig liefern zu können.

**Corned-Beef**  
in Dosen, sowie ausge schnitten empfiehlt billigst  
**Oscar Naupert.**  
**Frische Kieler Speck-Büch-**  
**linge und Sprotten**  
trafen ein und empfiehlt billigst  
**Oscar Naupert.**

**Frische Sendung**  
**Pomm. Riesen-Büchlinge**  
3 Stück 10 Pf., à Kiste M. 1.25,  
**do. Riesen-Bratheringe**  
Stück von 6 Pf., an, empfiehlt  
**Max Mehner,**  
Ecke Pausitzerstr. und Kastanienstraße.  
**Frisch geräucherten Mal,**  
echte Kieler Sprotten und Büchlinge,  
große Neunaugen, Delicateheringe,  
Hollmäpfe, Ruff, Sardinen  
empfiehlt **Ernst Kretzschmar, Fischbldg.**  
Von der Königl. Ungar. privileg.  
**Victoria-Dampfmühle, Budapest,**  
Jahresproduct 1,000,000 Doppelcentner,  
hält Lager von: **Ung. Kaiseranzug No. 0**  
**Ung. Kaiseranzug No. 1**  
ferner **Kaiseranzug u. Weizenmehl 00.**  
Jedes Quantum zu äusserst billigem Preise.  
**Felix Weidenbach.**

**Freyburger kleine Salzbrezeln**  
empfang ganz frisch **Felix Weidenbach.**  
**Engelbrechts Pudding Pulver,**  
**Amerik. Backpulver,** vorzüglich, (trocken. Gese)  
**Taploca du Brösil,**  
**Johannisbeers, Himbeers, Erdbeers- und**  
**Apricosen-Gelee** in Gläsern,  
feinste **Strahburger** erhaltene,  
glasierte und abgelaufene Früchte  
empfiehlt besonders **Felix Weidenbach.**

Direct vom Salzer empfang größere Posten  
von **Pa. Lake Caviar,** mild gefalzen,  
groß, grau, perlendes Korn, und empfiehlt auch  
für Wiederverkäufer **Felix Weidenbach.**  
Feinste **Riesen-Bratheringe,** in seiner  
Butter gebrätet, empfiehlt in großen schweren  
Büffern und im Einzelnen **Felix Weidenbach.**

**Siebert's Restauration.**  
Nächsten **Freitag Schlachtfest.**

**Barfischlöbchen.**  
Donnerstag, d. 22. Novbr. **Schlachtfest.**  
Es ladet freundlich ein **F. Scheibe.**  
**V. A. O. D. 21. 11. I. G. Vortrag.**